

STADTENTWICKLUNGSAUSSCHUSS

Auszug aus der Niederschrift der Sitzung vom 04.03.2019

Zu Punkt 4.3 Dritter Nahverkehrsplan der Stadt Bielefeld – Entwicklung von Szenarien

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7822/2014-2020

Herr Fortmeier teilt mit, dass unter diesen Punkt auch der Antrag zu TOP 5.3 aus der Bezirksvertretung Sennestadt (Ds.-Nr.: 7655/2014-2020) beraten werden soll. Die Bezirksvertretung Sennestadt habe am 22.11.2018 folgenden **Beschluss** gefasst:

Die Bezirksvertretung beantragt den kurzfristigen Einsatz von umweltfreundlichen Elektrogelenkbussen für die Strecke Wendeschleife in Senne bis Württemberger Allee für die Zeit bis zur Fertigstellung der Stadtbahnlinie.

Zudem soll geprüft werden, ergänzend Ortsbusse in den Ortschaften Eckardtsheim, Dalbke Heideblümchen und Sennestadt Süd einzusetzen, um im 15-Minuten-Takt an den Krackser Bahnhof angebunden zu werden. Autonom fahrende Kleinbusse können als Pilotprojekt Berücksichtigung finden.

Der Stadtentwicklungsausschuss wird gebeten, der Übergangslösung für Sennestadt zu folgen.

Herr Nolte teilt mit, dass seine Fraktion dem Beschlussvorschlag zur Entwicklung von Szenarien zustimmen wird. Er **beantrage** einen Punkt 4 einzufügen:

4) Die voraussichtlichen Kosten für die einzelnen Szenarien sind darzustellen.

Zum oben aufgeführten Beschluss aus der BV Sennestadt stelle er fest, dass es sich um ein Thema handelt, dass in die zukünftigen Planungen und den Nahverkehrsplan hereingehöre. Er **beantrage**, den Antrag zu einem Prüfauftrag für die Verwaltung und moBiel machen.

Nach Aussage von Herrn Franz werde die SPD-Fraktion ebenfalls zustimmen und auch die Ergänzung mittragen. Es sei auch vertretbar den Antrag aus der Sennestadt als Prüfauftrag zu formulieren. Er erinnere allerdings, dass man sich hier im Ausschuss nicht für Elektrobusse sondern auf einer kürzeren Strecke für die Erprobung der Brennstoffzellentechnik ausgesprochen habe. Er habe Bedenken, wenn jetzt noch Elektrogelenkbusse eingesetzt werden sollen. Es sei aber vertretbar, dass dieses geprüft wird und moBiel dazu Stellung nimmt.

Herr Julkowski-Keppler teilt mit, dass seine Fraktion dem Beschlussvorschlag und der Ergänzung zu Nr. 4 zustimmen wird. In Bezug auf den Antrag aus der Sennestadt teile er mit, dass es eigentlich eine andere Beschlusslage gibt. Elektrogelenkbusse seien auf dem Markt nicht

verfügbar. Es sei schon schwierig die Wasserstoffbusse zu bekommen. In Sennestadt fahren aufgrund des neuen Betriebshofes die neu angeschafften Hybridbusse. Ein 15-Minuten-Takt zum Krackser Bahnhof sei sicherlich sinnvoll, helfe aber nicht, wenn die Bahn nur alle 30 Minuten fährt. Im Nahverkehrsplan werden solche Dinge abgebildet werden.

Herr Nolte schägt vor, der BV Sennestadt eine adäquate Antwort von moBiel zu geben.

Herr Fortmeier stellt den unter Nr. 4 erweiterten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss:

- 1) Die Erstellung eines „Basisszenarios“ mit Erarbeitung von Maßnahmen in Anlehnung an den Status Quo**
- 2) Die Erstellung eines „Maximalszenarios“ mit Erarbeitung von Maßnahmen zur maximalen Steigerung des ÖPNV am Gesamtverkehrsaufkommen**
- 3) Die Erstellung eines „Realszenarios“ mit Erarbeitung von Maßnahmen mit einem Umsetzungshorizont bis 2030**
- 4) Die voraussichtlichen Kosten für die einzelnen Szenarien sind darzustellen.**

- einstimmig beschlossen -

Zu dem Beschluss aus der BV Sennestadt habe Herr Nolte gebeten, diesen als Prüfauftrag zu formulieren.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob der kurzfristige Einsatz von umweltfreundlichen Elektrogenbussen für die Strecke Wendeschleife in Senne bis Württemberger Allee für die Zeit bis zur Fertigstellung der Stadtbahnlinie ermöglicht werden kann. Zudem soll geprüft werden, ergänzend Ortsbusse in den Ortschaften Eckardtsheim, Dalbke Heideblümchen und Sennestadt Süd einzusetzen, um im 15-Minuten-Takt an den Krackser Bahnhof angebunden zu werden. Autonom fahrende Kleinbusse können als Pilotprojekt Berücksichtigung finden.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -